

## **Wie bauen wir einen Gemeinschaftsgarten/Interkulturellen Garten auf? 20./21.05.2017, Augsburg**

Ziel des Workshops ist es, unterschiedliche Ansätze und Ausprägungen von Gemeinschaftsgärten kennenzulernen und für den Aufbau bzw. die Weiterentwicklung des eigenen Gartenprojekts anhand der Ressourcen und Rahmenbedingungen vor Ort zu konkretisieren. An beiden Tagen stellen AkteurInnen aus verschiedenen Augsburger Gemeinschaftsgärten ihre Projekte vor. Sie gehen dabei auf die jeweiligen Besonderheiten ein und stehen für Fragen zur Verfügung.

**Samstag: Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ), Sommestr. 38, 86156 Augsburg**  
**Sonntag: Nachbarschaftsgarten Oberhausen, Neuhoferstr. bei der Kirche, 86153 Augsburg**

### **Samstag, 20.05.2017**

10.30 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee
11.00 – 13.00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung der Gartenprojekte/TeilnehmerInnen Klärung der ersten Fragen im Plenum
13.00 – ca. 14.15 Uhr	Mittagspause im Reesegarden (s.u.)
ab 14.30 Uhr	Gartenbesuche: <a href="#">Grow Up</a> – Interkultureller Garten Augsburg e.V. und Gemeinschaftsgarten vor dem <a href="#">Sozialkaufhaus contact</a>
18.00 Uhr	Auswertung des ersten Tages

### **Sonntag, 21.05.2017**

10.00 Uhr	Treffen mit Morgenkaffee beim <a href="#">Nachbarschaftsgarten Oberhausen</a> , Neuhoferstr. bei der Kirche, anschließend Besuch der <a href="#">Interkulturellen Gärten an der Ballonfabrik</a>
13.00 Uhr	Abschlussrunde mit Klärung offener Fragen vor Ort Ende des Workshops

**Wer kann teilnehmen?** Teilnehmen kann, wer sich ernsthaft mit dem Gedanken beschäftigt, einen (Interkulturellen) Gemeinschaftsgarten aufzubauen. Willkommen sind auch Aktive bestehender Gärten, die auf der Suche nach Prozessabläufen und Know-how sind. Es gibt 20 Plätze und eine Warteliste. Pro Projekt können zwei Personen teilnehmen.

**Anreise:** Mit den [ÖPNV](#) ab Hauptbahnhof Bus 32 Richtung Klinikum/BKH, Haltestelle Reinöhlstraße, ca. 12 Minuten zu Fuß zum Garten. Wir besuchen die Gartenprojekte am Samstag und Sonntag mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß

**Verpflegung:** Morgens Kaffee und Tee, Samstagmittag gibt es die Möglichkeit, im „Reesegarden“ gemeinsam zu Mittag zu essen. Auf Vorbestellung gibt es dort auch veganes Essen. Wer will, kann sich auch selbst verpflegen. Samstagabend kann gemeinsam gegrillt werden.

### **Übernachtungstipps:**

- ibis budget, Holzbachstr. 2 a, 15 Minuten zu Fuß zu Grow Up, Zimmer ab 44 Euro, <http://www.ibis.com/de/hotel-7032-ibis-budget-augsburg-city/index.shtml>
- Jugendherberge Augsburg, innerstädtisch, mit Bus 35 oder Straßenbahn 2 zu Grow Up, [www.jugendherberge-augsburg.de](http://www.jugendherberge-augsburg.de), Zimmer ab ca. 22 Euro
- Grandhotel Cosmopolis, innerstädtisch, mit Bus 35 oder Straßenbahn 2 zu Grow Up, <http://grandhotel-cosmopolis.org/de/hotel/uebernachten/>, Einzelzimmer ab 40 Euro, Hostelbett ab 20 Euro (pay as much as you can)

Bitte Übernachtung selber organisieren.

**Fahrtkosten:** Bei Bedarf übernimmt die anstiftung die Reisekosten auf Basis von BahnCard 50 oder für die Anreise mit Fernbussen. TeilnehmerInnen ohne BahnCard bitten wir, frühzeitig zu buchen und

Sparangebote zu nutzen. Eine Kilometerpauschale wird nur gezahlt, wenn der PKW mit mindestens drei Personen besetzt ist.

**Verbindliche ANMELDUNG** bei: Gudrun Walesch [gudrun.walesch@anstiftung.de](mailto:gudrun.walesch@anstiftung.de)

**Für die Anmeldung benötigen wir folgende Angaben:**

- Name des Gartenprojekts und Ort
- euren Namen, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- eure Fragen/euren Beratungsbedarf

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Gudrun Walesch  
[anstiftung.gGmbH](mailto:gudrun.walesch@anstiftung.de)

Tine Klink  
*Arbeitskreis Urbane Gärten Augsburg, Grow Up –  
Interkultureller Garten Augsburg e.V.*  
[www.urbane-gaerten.org](http://www.urbane-gaerten.org)

**Haftungsausschluss**

Der/die TeilnehmerIn erkennt den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeglicher Art an. Er/sie verpflichtet sich, weder gegen den Veranstalter noch gegen Kooperationspartner Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend zu machen, die ihm/ihr durch die Teilnahme an der Veranstaltung entstanden sind. Die Teilnahme an der Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr